

Vorermittlung und Untersuchungsverfahren im Disziplinarrecht

**Ein Leitfaden für das
disziplinarrechtliche Vorermittlungs-
und Untersuchungs- sowie das
Zwangspensionierungsverfahren**

von
Prof. Dr. Frank Bieler
Hochschule Harz, Wernigerode
und
Otto Lukat
Erster Stadtrat, Uelzen

3., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Bieler Frank:

Vorermittlung und Untersuchungsverfahren im Disziplinarrecht : ein Leitfaden für das disziplinarrechtliche Vorermittlungs- und Untersuchungs- sowie das Zwangspensionierungsverfahren / Frank Bieler ; Otto Lukat - 3., neu bearb. Aufl. - Berlin : Erich Schmidt 2000

ISBN 3-503-05840-0

1. Auflage 1980

2. Auflage 1988

ISBN 3 503 05840 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2000
www.erich-schmidt-verlag.de

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multixtext, Berlin
Druck: Regensburg, Münster

Vorwort zu 3. Auflage

Seit dem Erscheinen der Voraufgabe sind in der Bundesrepublik umfassende Entwicklungen und Veränderungen vor sich gegangen: die deutsche Einheit ist wiederhergestellt worden und damit ist für dieses Heft nach und nach das Bedürfnis entstanden, im Hinblick auf die weiteren Texte überarbeitet zu werden. Dieser Forderung nachzukommen, dient die dritte Auflage ebenso wie der Notwendigkeit nach Aktualisierung, weil das materielle Disziplinarrecht eine Erweiterung durch das Dritte Dienstrechtsreformgesetz erfahren hat, weil das formelle Disziplinarrecht zumindest auf Bundesebene über die neue Figur eines Kronzeugen verfügt und weil einige Bundesländer ihre Disziplinarordnungen novelliert haben.

Daneben werden wir selbstverständlich auch die Anregungen aufgreifen die uns im Laufe der vergangenen Jahre erreicht haben, wie wir denn auch in Zukunft für Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge offen bleiben werden. Wir hoffen, daß die Rezensenten der Voraufgaben weiterhin konstruktive Kritik äußern werden.

Erneut haben wir die Geduld unserer Familien strapaziert und danken ihnen für ihre Nachsicht.

Braunschweig/Uelzen, November 1999

Die Verfasser

Vorwort zur 1. Auflage

Das Disziplinarrecht ist eine wenig geläufige Materie. Ob und inwieweit ein Beamter ein Dienstvergehen begeht, das disziplinarrechtlich geahndet werden kann, ist hierbei noch bekannter als der formelle Ablauf des Verfahrens. Die Verfasser waren, wie so ziemlich jeder Beamte, zu Beginn ihrer Tätigkeit mit der Vorermittlung beauftragt, als Untersuchungsführer oder Ermittlungsführer in Verfahren auf Versetzung in den Ruhestand gegen den Willen des Betroffenen bestellt, ohne sich vorher mit dem Disziplinarrecht mehr als in Grundzügen beschäftigt zu haben. Es ist uns an Hand von Beispielen aus der täglichen Praxis immer wieder deutlich geworden, welche Schwierigkeiten gerade der formelle Ablauf von Disziplinarverfahren mit sich bringt. Um hier eine Hilfe zu bieten, ist dieser Leitfaden entstanden. Er kann und soll keinen Kommentar ersetzen. Er zeigt Verfahrensgestaltungen und -konstellationen auf und beantwortet die daraus resultierenden formellen Fragen des Disziplinarverfahrens, wie es normalerweise abläuft.

Es ist unsere Absicht, dem Vorermittlungsführer und dem Untersuchungsführer gleichsam eine Chequelist oder einen Plan des Verfahrens an die Hand zu geben, auf Grund deren er das ihm übertragene Verfahren durchführen kann. Wir haben deshalb auch die einschlägigen Vorschriften der Bundesdisziplinarordnung im Anhang zitiert und auf die jeweiligen Regelungen und deren Abweichungen von der BDO in den Disziplinarordnungen der Länder hingewiesen, um einerseits die Arbeit mit diesem Buch in allen Bundesländern zu ermöglichen, gleichzeitig aber auch auf die Vorschriften hinzuweisen, deren Abweichungen ein genaues Nachlesen erfordern.

Die im Anhang abgedruckten Muster entsprechen den Vorschriften und sollen als Simile dienen.

Wir haben bewußt darauf verzichtet, diesen Leitfaden mit einer Vielzahl von Anmerkungen, Literatur- und Querverweisen zu versehen, um nicht vom Wesentlichen abzulenken und den atypischen zum typischen Ablauf zu erheben. Damit gleichwohl eine Hilfe für Sonder- bzw. Spezialfragen vorhanden ist, haben wir einige Kommentare und Literaturhinweise in einem Verzeichnis angeben.

Herrn Regierungsvizepräsidenten Graf von Hardenberg danken wir für die Anregung zu dieser Arbeit.

Unseren Ehefrauen schulden wir Dank für ihre Geduld.

Braunschweig/Stade, Frühjahr 1980

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis*

Vorwort zur 3. Auflage	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
A. Einleitung	11
1. Allgemeines	11
2. Vorüberlegungen	11
B. Vorermittlungsverfahren	13
1. Einleitung des Verfahrens	13
1.1 Legalitätsprinzip	13
1.2 Form	14
1.3 Beschleunigungsgebot	14
1.4 Vorermittlungsverfahren während eines Strafverfahrens	15
1.5 Vorermittlungsführer	17
2. Stellung des Vorermittlungsführers	17
2.1 Bindung an Weisungen	17
2.2 Ablehnung wegen Befangenheit	18
3. Vorüberlegungen des Vorermittlungsführers	18
4. Ermittlungshandlungen	22
4.1 Beiziehung von Akten	22
4.2 Einholung von Auskünften	23
4.3 Vernehmung des beschuldigten Beamten	24
4.3.1 Einleitende Anhörung	24
4.3.2 Ladung	24
4.3.3 Belehrungen	25
4.3.4 Niederschrift	25
4.3.5 Zwangsbefugnisse	26
4.4 Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	27
4.4.1 Aussagen aus anderen Verfahren	27
4.4.2 Ladung	28
4.4.3 Belehrung	28
4.4.4 Niederschrift	29
4.4.5 Vereidigung	30
4.5 Weitere Ermittlungshandlungen	30

* Die Teile A, B und D wurden bearbeitet von Frank Bieler, die Teile C und E von Otto Lukat.

4.5.1	Niederschrift	30
5.	Rechte des Beamten	31
5.1	Verteidiger	31
5.2	Akteneinsichtsrecht	32
5.3	Beweisanträge	33
5.4	Teilnahme an Ermittlungshandlungen	33
5.5	Bekanntgabe des Ergebnisses der Vorermittlungen	33
5.6	Abschließende Anhörung	34
5.7	Beteiligung Dritter	35
6.	Besonderheiten des Verfahrensablaufs	35
6.1	Verhandlungsunfähigkeit	35
6.2	Abwesenheit	36
6.3	Ausdehnung/Beschränkung des Verfahrens	37
6.4	Abkürzung/Abbruch des Vorermittlungsverfahrens	37
7.	Feststellungen rechtskräftiger Strafurteile	38
7.1	Bindungswirkung	38
7.2	Verbot einer Doppelbestrafung	39
8.	Kosten des Verfahrens	40
9.	Abschlußbericht	41
9.1	Angaben zur Person	41
9.2	Sachverhaltsdarstellung	41
9.3	Darstellung des Dienstvergehens	42
9.4	Entscheidungserhebliche Umstände	42
9.5	Nicht: Entscheidungsvorschlag	43
C.	Untersuchungsverfahren	45
1.	Einleitung des Verfahrens	45
1.1	Form	46
1.2	Zustellung	46
1.3	Inhalt der Einleitungsverfügung	47
1.4	Vertreter der Einleitungsbehörde	47
2.	Der Untersuchungsführer	48
2.1	Bestellung	48
2.2	Ausschlußgründe, Ablehnung, Rechtsmittel	49
2.3	Rechtsstellung des Untersuchungsführers	53
3.	Gang des Verfahrens, Untersuchungshandlungen	54
3.1	Verfahrensablauf im Normalfall	54
3.2	Die möglichen Untersuchungshandlungen	55
4.	Vorüberlegungen des Untersuchungsführers	56
5.	Vernehmung des Beamten	59

5.1	Ladung	59
5.2	Vernehmung	60
5.3	Niederschrift	61
6.	Beweisaufnahme	63
6.1	Rechte des Beamten	63
6.2	Behandlung von Beweisanträgen	65
6.3	Beiziehung von Akten, Einholung von Auskünften	66
6.4	Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	66
6.5	Unterbringung des Beamten zur Vorbereitung eines psychiatrischen Gutachtens	67
6.6	Beschlagnahme und Durchsuchung	68
7.	Abschluß der Untersuchung	69
8.	Sitzungspolizei, Ordnungsmaßnahmen	70
9.	Belehrungspflicht	70
10.	Sonderfälle	71
10.1	Verhandlungsunfähigkeit, Abwesenheit	71
10.2	Untersuchungsverfahren/Strafverfahren	72
10.3	Ausdehnung des Verfahrens	72
10.4	Absehen vom Untersuchungsverfahren, Beschränkung des Verfahrens	72
11.	Dauer des Verfahrens, Beschleunigung	73
12.	Kosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigungen	75
13.	Verfahren gegen Beamte auf Probe und auf Widerruf	75
D.	Zwangswise Versetzung in den Ruhestand	77
1.	Zweck des Verfahrens	77
2.	Ermittlungsführer	77
3.	Pflichten und Aufgaben des Ermittlungsführers	78
4.	Besonderheiten des Verfahrens	79
4.1	Befangenheit des Ermittlungsführers	79
4.2	Einweisung des Beamten zur Beobachtung	79
4.3	Anhörung und Beteiligung des Beamten	79
5.	Abschlußbericht	80
E.	Maßnahmebeispiele	81
Anhang I (Muster)	85
B 1	Einleitungsverfügung	87
B 2	Einleitungsverfügung mit Aussetzung wegen Strafverfahren	88
B 3	Beauftragung des Vorermittlungsführers	89

Inhaltsverzeichnis

B 4	Ladung des Beamten	90
B 4	Nds. Ladung des Beamten	92
B 4	Rh.-Pf. Unterrichtung und Belehrung des Beamten (Ladung)	94
B 5	Protokoll der Anhörung	96
B 6	Ersuchen um Amtshilfe	97
B 7	Protokoll einer Zeugenvernehmung	98
B 8	Aktenvermerk über Ermittlungshandlung	99
B 9	Bekanntgabe des Ergebnisses der Vorermittlungen	100
B 10	Vorermittlungsbericht	102
C 1	Einleitungsverfügung	104
C 2	Ladung des Beamten	105
C 3	Protokoll einer Vernehmung	106
C 4	Ladung eines Zeugen	107
C 5	Protokoll einer Zeugenvernehmung	108
C 6	Mitteilung der Zweckerreichung, Schlußanhörung	110
C 7	Untersuchungsbericht	111
Anhang II (Gesetzestexte – Auszüge)		115
A. Disziplinarrechtliche Vorschriften		
Bundesdisziplinarordnung mit Verweisen auf die		
Disziplinarordnungen der Länder einschließlich deren		
Abweichungen		117
B. Beamtenrechtliche Vorschriften		135
1. Bund		135
a) § 26 Beamtenrechtsrahmengesetz		135
b) § 26 a Beamtenrechtsrahmengesetz		136
c) § 44 Bundesbeamtengesetz		137
2. Landesbeamtengesetze		137
C. Ergänzende Vorschriften		138
1. Strafgesetzbuch		138
2. Strafprozeßordnung		138
3. Gerichtsverfassungsgesetz		147
4. Deutsches Richtergesetz		149
Literaturhinweise		151